

Intelligenz-Blatt

aus den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.

Eingang: Plauzengasse No. 385.

No. 5. **Sonnabend, den 6. Januar.** **1844.**

Sonntag, den 7. Januar 1844, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler.
Um 12 Uhr Herr Prediger Dr. Hermann. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr.

Kniewel. Donnerstag, den 11. Januar, Wochenpredigt Herr Archid. Dr.

Kniewel. Nachmittag 3 Uhr Bibelverkündigung Derselbe.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vi-
car. Vott.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag
Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 6. Januar, Mittags 12½ Uhr
Beichte.) Donnerstag, den 11. Januar, Wochenpredigt Herr Pastor Rösner.
Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.
Nachmittag Herr Vicar. Juretschke. Anfang 3 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags
Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den
10. Januar, Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer. Anfang 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Siebag. Nachmittag Herr Licent. der
Theologie Bartoszkiewicz.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Sittka Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer
Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger
Dr. Kahle. Anfang halb zehn Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. An-
fang um 11 Uhr. Communion. Sonnabend 2 Uhr Vorbereitung.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 6. Januar Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Ehwalt.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch..

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Dellschläger. Nachmittag Herr Prediger Karman. Sonnabend, den 6. Januar Nachmittag 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 10. Januar, Wochenpredigt Herr Prediger Dellschläger. Anfang neun (9) Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Sonnabend, den 6. Januar Nachmittags 1 Uhr Beichte.

Spendhaus. Vormittag Herr Archid. Schnaase. (Anfang halb zehn Uhr)

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 und Sonnabend um 3 Uhr Nachmittags.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwässer. Vormittag Herr Pfarrer Lennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. Januar.

Die Herren Gütesitzer L. Rundt aus Boizenhagen, A. Schimmelpfennig aus Buxtehude, E. Neuper aus Rossin, Herr Kreis-Sekretair A. Heller aus Schlang, Herr Inspector St. Kraus aus Colezin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Graff aus Berlin, Wolay aus Stettin. log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann C. Preuß nebst Frau Gemahlin und Fräulein Tochter aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn.

B e k a n n t m a c h u n g.

1. Der Herr Polizei-Präsident von Clausenitz hat auf den Antrag des unterzeichneten Ober-Post-Directors genehmigt, daß **heut noch** die Amtsblätter annehmungsweise durch die Polizei-Untergeordneten den hiesigen Interessenten zugebracht werden sollen.

Daher können aus der Zeitungs-Expedition des Ober-Post-Amtes die Amtsblätter zum **1sten Male** erst am 13. h. m. abgefordert werden. — Die Briefträger werden bis dahin gegen auszuhändigende gedruckte Quittungen die Pränumerations-Gelder pro 1844 von den resp. Interessenten einzassiren, und es wird unweigerliche und prompte Bezahlung an dieselben erwartet.

Bei der ersten Abholung der Amtsblätter muß diese Quittung in der Zeitungs-Expedition des Ober-Post-Amtes vorgezeigt werden; welche sofort zurückgegeben und dagegen eine mit einer Nummer versehene Karte ausgehändigt wird, gegen deren jedesmalige Vorzeigung die Amtsblätter in der Folge abgeholt werden müssen.

Diejenigen Interessenten, welche die Abholung der Amtsblätter nicht durch ihre eignen Boten verrichten lassen wollen, sondern es vorziehen, sich solche von der Post zubringen zu lassen, haben dieses den Briefträgern bei Abgabe der Quittung anzuzeigen und 5 Sgr. für das Jahr 1844 zu zahlen.

Danzig, den 5. Januar 1844.

Der Geheime Hof-Rath und Ober-Post-Director.

Wernich.

AVERTISSEMENT.

2. Die Abbringung des auf dem Strande zwischen Kahlberg und Böglern liegenden Briggschiffes Friedrich Wilhelm IV. und der Transport desselben in den Hafen von Neufahrwasser oder von Pillau soll dem Mindestfordernden gegen Leistung einer Caution von 400 Rthlr. überlassen werden.

Zur Licitation dieser Arbeiten ist ein Termin zu Kahlberg im Postgebäude auf den 5. Januar 1844, Vormittags 12 Uhr, vor Herrn Commerz- und Admiraltäts-Rath Passarge angesetzt, wovon das Publikum benachrichtigt wird.

Danzig, den 30. December 1843.

Königl. Commerz- und Admiraltäts-Collegium.

E o d e s f a l l.

3. Heute Morgen um 5 Uhr entschlief zu einem bessern Leben sanft und ruhig, der Bürger und Lederzurichter-Meister Franz Joseph Ziegler.

Danzig, den 4. Januar 1844. Der Testaments-Executor E. W. Dietrich, Lederzurichter-Meister, mit der Bemerkung, daß die Werkstätte eingeht.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

4. Bei **G. Anbuth**, Langenmarkt No. 432. ist zu haben:

E. Ehr. R. Gebhardt: Die neuesten Erfindungen und Verbesserungen in Betreff der

Ziegelfabrikation,

sowie der Kalk- und Gypsbleuerei. Eine praktische Anweisung, alle Arten Dachziegel, Backsteine und Zießen nicht nur auf die gewöhnliche Weise, sondern insbesondere auch durch Maschinen zu verfertigen. Nach den neuesten in Frankreich, England, Holland und Deutschland gesammelten Erfahrungen. Ein nützliches Handbuch für jeden Ziegelei-Besitzer, insbesondere für diejenigen, welche die Fabrikation der Ziegeln im Großen betreiben wollen. Dritte, sehr verbesserte Auflage. Mit 7 großen Tafeln Abbildungen. 8. Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

A n z e i g e n.

5. Eine große schwarze Dogge, welche auf den Namen Fanny hört, hat sich verlaufen. Wer selbige große Wollwebergasse No. 1986. abliefern, erhält eine angemessene Belohnung.

6. Heute wird das **erste Stück des Sonntags-Blattes** für das Jahr 1844 in der Wedelschen Hofbuchdruckerei (Töpfergasse No. 563.) ausgegeben. Karten für das erste Vierteljahr (7½ Sgr.) oder auch für das ganze Jahr (1 Rthlr.) sind eben dasebst zu haben; für 2½ Sgr. vierteljährlich wird das Sonntags-Blatt an jedem Sonnabende ins Haus gebracht.

Da dieser vierte Jahrgang außer den Betrachtungen über die festlichen Zeiten ausführliche Einleitungen zu den biblischen Büchern geben und mit den Lesern **Bibelstunden** halten will, so bitte ich diejenigen, welche überhaupt dem Sonntags-Blatte Theilnahme schenken, aber bisher ein Exemplar mit Mehreren zusammen gehalten haben, sich ein **eigenes** Exemplar zu bestellen, da mit einem **einmaligen** Lesen dergleichen Mittheilungen unmöglich aufgefaßt werden können.

Bresler.

Montag, den 8. Januar, Nachmitt. 3 Uhr, die monatliche Versammlung des Missionsvereins in der engl. Kirche, Heil. Geistgasse No. 964.
Vorträge: 1) Herr Dr. Kniewel, Fortsetzung: Neueste Nachrichten über die Mission in China, und über die Bildung des weiblichen Geschlechts in Indien. 2) Herr Prediger Karmann: Ueber eine Bibelstelle.

Um mehreren Anforderungen zu genügen, habe ich eine Anzahl tragbare Gaslampen in Form einer Birne von Messingblech mit Glas-Cylinder und Glocke anfertigen lassen, welche ich geprüft und zweckmäßig befunden habe. Indem ich dieselben nur für den Kostenpreis hiermit offerire, bemerke ich, daß das durch diese Lampen sich verbreitende Licht jeder Anforderung genügen wird und ich kann dieselben daher, so wie auch Nachtlampen in angenehmer Form nur bestens empfehlen. Gleichzeitig zeige ich ergebenst an, daß ich auch Wagenlaternen, wenn dieselben mir eingesandt werden, zur Gasbeleuchtung einrichten lasse, die vor den mit Wachskerzen versehenen Laternen den Vortheil haben, daß sie selbst beim heftigsten Stoß des Wagens nicht erlöschen und auch ein helleres Licht verbreiten. Auch Compaßlampen, welche die Herren Schiffscapitaine in jeder Beziehung vortheilhaft finden werden, kann ich auf gemachte Bestellungen nach einer vorhandenen Normal-Lampe anfertigen lassen.

J. B. L. R u m b ü g e l,

Mattenbuden No. 288.

Zu der, Dienstag, den 9. Januar d. J., Mittags 12 Uhr, auf dem Rathhause zu haltenden General-Versammlung, in welcher die Jahresrechnung der Kleinkinder-Bewahr-Anstalt gelegt, der Jahresbericht abgestattet und die Wahl des Vorstandes für das nächste Jahr erbeten werden wird, laden wir alle Wohlthäter und Freunde der Anstalt ergebenst ein.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt.

Löschin, Claassen, Gelsch, Zernecke I.

Anträge zur Versicherung gegen Feuergefahr bei der Londoner Phönix-Versicherung-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wellwebergasse No. 1991.

11.

Theater-Anzeige.

Sonntag, den 7. Januar. **Oberon**, König der Elfen. Große rom. Feen-Oper in 3 Akten mit Tanz, von E. M. v. Weber.

Montag, den 8. Januar. (Zum 6ten Male.) **Der Wildschütz**. Rom. Oper in 3 Akten von Lortzing.

Dienstag, den 9. Januar. Auf mehrfaches Begehren: **Die Kunst zu gefallen**, oder der Vicomte von Letorières. Lustsp. in 3 Akten.


12.

Die resp. Inhaber der Actien des Danziger Dampfschiffahrt-Vereins werden zu einer General-Versammlung zu

Montag, den 8. d. M. 3 Uhr Nachmittags im obern Locale der Ressource Concordia, Behufs zu fassender Beschlüsse wegen des gestrandeten Dampfschiffs „Nüchel-Kleist“ eingeladen.

Die Direction des Danziger Dampfschiffahrt-Vereins.
Steffens. Behrend. Götzel.

13. Die geehrten Mitglieder der Tagneter-Sterbe-Kasse werden ergebenst ersucht, zu einer Grneral-Versammlung sich Sonntag den 7. Januar Nachmittags 4 Uhr im Locale Rastubschen Markt zu den drei Hirschköpfen, recht zahlreich einzufinden.
Der Vorstand.

 Die neuen Preisverzeichnisse für 1844 von Gemüse- und Blumen-Saamen, extra gefüllten, größtentheils neuen und neuesten englischen Georginen, Nelken und anderen Pflanzen

bei **Aug. Friedr. Dreissig** in Tonnendorf bei Weimar sind bereits bei mir eingegangen, und werden gerne jeden gefälligen Besteller verabfolgt werden. Bestellungen werden zur bessern Ausführung recht baldigst erbeten.
E. E. Zingler.

15. Nachstehende Häuser sind aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermietzen und Ostern d. J. zu beziehen:

- 1) Die an der Madaune am Sande No. 107. und 63. belegene Färberei nebst Wohnhaus, auch zu irgend einem andern Gewerbebetriebe sich eignend.
 - 2) Frauengasse No. 887. mit 8 Stuben, 2 Küchen, Böden, Keller p. p. und
 - 3) Poggenpfohl No. 188. mit 7 Stuben, 2 Küchen, Böden, Keller p. p.
- Auskunft No. 2087. am rechtf. Graben.

16. Sonntag, d. 7. d. M., Konzert im Jäschkenthale
bei G. Schröder.

17. Sonntag, d. 7. d. M., Konzert im Jäschkenthale
bei B. Spliedt.

18. Ein gestitteter Bursche, der Lust hat chirurgischer Instrumentenmacher und Landagist zu werden, kann sich melden bei M. Stiddig, Dootsmannsgasse 1179.

19.

Optisches Theater von Gregorovius.

Nachbenannte neue Vorstellung wird von morgen Sonntag den 7. d. M. jeden Abend von 5 bis 8 Uhr zu sehen sein:

Das brennende Opernhaus in Berlin.

Das Opernhaus, eine der größten Zierden des schönsten Theils Berlins, ist in der Nacht vom 18. zum 19. August 1843 ein Raub der Flammen geworden. Hier ist die Scene dargestellt, wie das ganze Opernhaus bereits in Flammen steht; aus allen Fenstern sieht man die Lohe herauschlagen, und hört den Einsturz des Dachstuhles und des Konzertsalles, so wie überhaupt alle Scenen, die sich bei diesem fürchterlichen Brande ereigneten, dem Beschauer vorgeführt werden. Man sieht den Prinzen von Preußen mit Begleitung der Generalität, Anordnungen ertheilen, und so weit das Auge reicht, ist ein lebendiges Gewühl sichtbar. Diese Vorstellung wird mit mehreren 1000 beweglichen Staffagen belebt.

Der Schauplatz ist in der Langgasse, der Apotheke des Herrn Sade- wasser gegenüber.

Entrée à Person 2½ Sgr. Kinder die Hälfte.

NB. Bei dieser Vorstellung wird Feuerlärm geschlagen.

20. Der im Intelligenz-Blatt vom 3. Januar 1844 unter Adresse Z. A. zu trockenen Waaren auf ein oder mehrere Jahre gesuchte Speicher-Raum wird im Domnick-Speicher an der grünen Brücke zu 60 Rthlr. pro Anno angewiesen.

21. Ein goldenes Kreuz mit Perlen besetzt, ist verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe Hundegasse No. 348 gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

22. Eine Dame ertheilt den gründlichsten Clavier-Unterricht, sowohl Anfängerin als auch schon geübten Schülerinnen; auch wünscht diese solide Familie einige Pensionarinnen aufzunehmen, die sogleich in der Musik, in der französischen Sprache, in allen Wissenschaften, und weiblichen Handarbeiten den gründlichsten Unterricht erhalten. Zu erfragen im Intelligenz-Comtoir.

23. *Wird hier ein Text in umgekehrter Schreibweise (Spiegeltext) abgedruckt, der nicht lesbar ist.*

24. Der Ausverkauf des trockenen Brennholzes wird wegen Räumung des Holzfeldes zu noch billigeren Preisen fortgesetzt und nachgewiesen bei
Fried. Mogilowski, Hundegasse.

25. Ein in einer Provinzialstadt am Markt gelegenes Gasthaus mit 11 Stuben, Einfahrt und Stallungen, Billard, 11 Morgen culm. schönes Land, ist für 3500 Rthlr., bei 1000—1500 Rthlr. Anz., Umstände halber zu verkaufen durch
C. F. Krause, 1sten Damm No 1128.

26. Zum gründlichen Unterricht im Französischen, so wie in der doppelten Buchhalterei, nebst erforderlichen Anleitungen zu den kaufmännischen Geschäften, empfiehlt sich
 Carl Vertling, Junkergasse No. 1911.

27. Gerichtl. vereid. Translator und Lehrer der franz. Sprache.
 Ein unverh. solid. junger Mann, welcher in verschied. Mat. Waaren, auch Leinwand-Handl. bis Ostern d. J. condit., sehr gut empfohlen wird, sucht von da ab unter billigen Beding. doch nur bis Mich. d. J. ein Unterk. Näh. schwarz. Meer 339.

28. Porzellan wird in **kochend heißem** branchbar reparirt; auch wird reparirt Alabaster, Glas, Marmor, Achat, Bernstein, Meerschamw. c. Scheiberritterg. 1249., Johannisg.-Ecke beim Schlosser Herrn Donat, 2 Tr. hoch.

29. Ein Haus auf der Altstadt von 3 — 4 Zimmern und Hofplatz wird zum 1. April zu miethen gesucht. Näheres ertheilt

Paulus, Frauengasse No. 903, am Pfarrhof.
 30. Ich suche für ein. sichern Mann sofort 400 Rthlr. auf Wechsel.

G. Voigt, Ketterhagengasse No. 235.
 31. Sonntag, den 7. Januar wird die Familie Breisig eine musikalische Abendunterhaltung auf der Harfe und Violine mit Gesangbegleitung geben Löpfergasse No. 15. bei Schewitzki.

32. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat die Sattlerei zu erlernen, kann sich melden Schmiedegasse No. 92.

33. Capitalien von **mehreren 1000 Rthlern.** werden bestätigt durch J. Reimann, Sandgrube No. 386.

31 Eine anständige Amme sucht ein gutes Unterkommen. Näheres Weißbönchengasse No. 53., 2 Treppen hoch.

V e r m i e t h u n g e n .

35. Löpfergasse No. 59. und 62. sind Wohnungen, Stallungen, Wagenremise nebst Hofplatz; und Holzmarkt No. 13. sind decorirte Zimmer zu vermieten. Näheres Holzmarkt No. 15.

36. Langgasse No. 409. sind 2 Stuben nebst Küche, Keller, Boden und Kammern zum 1. April zu vermieten.

37. In der Sandgrube sind mehrere freundliche Wohnungen mit Garten-Eintritt, auch Stallung zum 1. April c. zu vermieten. Näheres Sandgrube No. 462.

38. Im Glockenthor No. 1959. in der oberen Etage sind 3 bis 4 Zimmer an kinderlose ruhige Bewohner zu vermieten und Ostern zu beziehen.

39. Heil. Geistgasse 931. ist die Saal- und Unter. Etage, enthaltend 5 bis 6 Zimmer, Küche, Keller und andere Bequemlichkeit an ruhige Bewohner zu vermieten und Ostern zu beziehen, und sich wegen des Besehens Glockenthor No. 1959. zu befragen.

40. Am Altst. Graben ist ein bequemes Haus mit 5 Stuben zu Ostern d. J. zu vermieten. Das Nähere bei D. H. Krebs.

41. Breitgasse No. 1027. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 bis 4 neu decorirten Zimmern mit auch ohne Meubeln zu vermietthen.
42. Frauengasse No. 837. ist die bequem eingerichtete Saal-Etage mit drei heizbaren Zimmern, Küche mit Sparrheerd, Kammern und Kellern ic. zum 1. April an eine ruhige und kinderlose Familie zu vermietthen.
43. Fischmarkt No. 1575. ist eine Gelegenheit von 3 zusammenhängenden Stuben, Küche, Keller, Hofraum, Holzstall, Boden ic., ganz besonders zum Ladengeschäft geeignet; ferner: 2 Treppen hoch 2 Stuben, Küche, Hausspur, Boden, zur rechten Zeit zu vermietthen. Das Nähere in dem Nebenhause No. 1574.
44. Von den am rechtf. Graben gelegenen zur Frankinschen fidei commissarischen Stiftung gehörigen sehr bequem eingerichteten Wohnungen, mit eigener Thüre, Küche, Keller, Boden, Hofraum und laufendem Wasser werden zwei miethlos und können vom 1. April d. J. ab bezogen werden. Das Nähere am rechtf. Graben No. 2087.
45. Hundegasse No. 315. bei Katsch ist Saal, Gegenstube und kleines Hinterstückchen, Küche, Bodenkammer, Holz- und Gemüsekeller ic. an ruhige anständige Bewohner zu Oftern zu vermietthen.
46. 2 Zimmer, 1 Kabinet, Speisekammer und mehrere Bequemlichkeiten sind Sandgrube No. 460. zu vermietthen.
47. Vorst. Graben No. 2060. sind 2 Stuben, Küche, Boden und sonstige Bequemlichkeit zu Oftern zu vermietthen.
48. Goldschmiedeg. 1030. sind zwei Stuben, Küche, Boden, Keller zu verm.
49. Karpfenseigen No. 1694. ist eine Wohnung mit zwei Stuben, Kammer und Boden zu Oftern rechter Zeit zu vermietthen. Näheres daselbst.
50. Voggenpsuhl No. 355. ist eine oder zwei Stuben mit und ohne Meubeln billig zu vermietthen und April rechter Zeit zu beziehen.
51. Ankerschmiedegasse No. 177. sind zwei Stuben gegen einander und Nebenküche, große Küche und sonstige Bequemlichkeit zu Oftern rechter Zeit zu vermietthen. Das Nähere vorstädtischen Graben No. 2075.
52. 1 großer Saal, 2 Stuben, Speisekammer, Küchen und sonstige Bequemlichkeiten sind zu vermietthen ersten Damm No. 1109.
53. Umstände halber ist die schon vermiethet gewesene Obergelegenheit in dem Hause Fischerthor No. 131., bestehend aus 2 Stuben, nebst Küche, Keller, Boden und sonstiger Bequemlichkeit jetzt wieder frei und daher von Oftern ab an ruhige Bewohner zu vermietthen.
54. In dem neu ausgebauten Hause in der Holzgasse sind 5 Stuben, nebst Küchen, Boden und Kammern getheilt auch im Ganzen an ruhige Bewohner zu vermietthen. Näheres vorstädtischen Graben No. 2057.
55. Brodtbäckengasse No. 702. ist die Unterwohnung, mehrere Zimmer, 2 Küchen ic. zu vermietthen.
56. Heil. Geistgasse No. 937. ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Keller, Boden und sonstiger Bequemlichkeit zu vermietthen und Oftern zu beziehen.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 5. Sonnabend, den 6. Januar 1844.

57. Langgarten No. 249. sind freundliche Zimmer, auch wenn es gewünscht wird mit Schlafkabinen, an einzelne Herren zu vermieten.
58. Hinterm Stift am Olivaer Thor 563. ist 1 freundl. Wohnung zu vermieten.
59. Das neuerbaute Haus Wollwerbergasse No. 553. steht von Ostern ab zu vermieten. Näheres in der Zepengasse No. 556.
60. Das Haus Breitgasse No. 1058. ist zu vermieten. Auskunft wird gegeben Heil. Geistgasse No. 1004.
61. Buttermarkt No. 439. sind 4 gemalte Stuben nebst Boden, Kammern und Keller zu vermieten.
62. Heil. Geistgasse No. 1004 ist eine freundliche Hange-Etage, wenn es gewünscht wird, auch meublirt, jedoch ohne Küche, an ruhige Bewohner sofort oder von Ostern zu vermieten.
63. Heil. Geistgasse No. 999. ist die Saal-Etage von 2 Stuben nebst Küche, Kammer und Holzgeß an ruhige Einwohner zu vermieten.
64. Die Wohngelegenheit Breitgasse No. 1103. ist zu Ostern zu vermieten: Poggenpfehl No. 190.
65. Eine Stellmacher-Werkstätte nebst Wohnung ist zu Ostern zu vermieten Poggenpfehl No. 190.
66. Portschaffengasse No. 573. sind 2 freundliche Stuben, nebst Kammer, Boden und Apartment, zu rechter Zeit an ruhige Bewohner zu vermieten. Auch ist daselbst 1 freundl. Vorstube mit Meubeln an einz. Herren monatweise zu vermieten.
67. Schneidemühle No. 453. ist eine kleine anständige Wohnung am liebsten an kinderlose Personen Ostern zu vermieten. Nähere Auskunft daselbst Vormittags von 8 bis 11, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.
68. Dienergasse ist ein Stall auf 2 Pferde, nebst Remise und Futtergeß zu Ostern zu vermieten. Näheres Hundegasse No. 282.
69. Ein Speicherraum ist billig zu vermieten vorstädtischen Graben No. 2073. Daselbst ist eine Vorstube mit auch ohne Meubeln an einzelne Personen, auch Stallung für Pferde zu vermieten.
70. Johannisgasse No. 1298. ist eine schön decorirte Unterlegenheit zu Ostern zu vermieten.
71. Pfefferstadt ist an ruhige Bewohner zu vermieten: 2 Stuben, Kabinet, Küche, Boden, Keller &c. Das Nähere Baumgartschegasse No. 205.
72. Pfefferstadt No. 110., ganz nahe dem Stadtgericht, ist eine Oberlegenheit von 4 Zimmern, von Ostern zu verm.; das Nähere Langgasse 519. 2 Tr. h.
73. Gr. Hofennähergasse No. 678. ist die Unterlegenheit, bestehend in 1 Stube nebst Küche, Keller und Commodite zu vermieten. Näheres Poggenpfehl No. 181.

74. Die Obergelegenheit in der Ketterhagengasse No. 86. mit eigener Thüre und 4 neu decorirten Zimmern und Nebenkabinet, Küche, Speisekammer, Keller, Boden und Holzgelass ist zu vermietthen und kann zu rechter Zeit bezogen werden. Zu erfragen Voggenpfluß No. 395.

75. Schmiedegasse No. 287. sind 4 bis 6 decorirte Zimmer nebst Küchen, Kammern u. gleich oder zur rechten Ziehezeit zu vermietthen.

76. Am rechtst. Graben 2050. ist eine Stube an einz. Personen zu vermietthen.

77. Das Nahrungshaus nebst Garten am englischen Damm und Todtengassen-Ecke neben dem Brauer-Raum, ist zu Ostern rechter Ziehezeit zu vermietthen. Auskunft auf dem Holzfelde.

78. Vorst. Graben, Melzerg.-Ecke No. 2030. eine Treppe hoch, sind zwei gegenüberliegende ausgemalte Zimmer, ein Kabinet, Hausraum, Küche u. Keller und sonstige Bequemlichkeit an ruhige und kinderlose Bewohner von Ostern ab zu vermietthen.

A u c t i o n e n.

79. **A u c t i o n**
z u m

Danziger Haupte. (Nehrung.)

Montag, den 8. Januar 1844, Vormittags 10 Uhr sollen auf freiwilliges Verlangen des Besitzers Herrn Ludwig Teschner zu Danziger Haupt meistbietend verkauft werden:

16 Pferde (worunter tragende Stuten), 12 Kühe, 1 gemästeter Ochse, 12 Stück Jungvieh (worunter tragende Stärken), 10 Schweine (worunter tragende Säue), 7 Faggaß-Schaafe. Ferner:

1 Halbwagen mit Verdeck, 1 Kastenwagen, 2 Erndtewagen mit eisernen Achsen, Pflüge, Eggen, Landhaken, 1 Jagdschlitten, Schleifen, Bracken, Arbeitsfielen, Sättel, Häckselladen, 1 Mangel, 1 Kahn, 1 Schreibe-Comptoir, 2 Schreibepulte, Kleider- und Eckspinde, Schlafbanken, Bettgestelle, 3 Duzend Bilder, 2 Körbe Viehen, 1½ Duzend Rohrstühle, ½ Duzend Polsterstühle, Spiegel und viele andere Gegenstände, so wie auch

10 Fuder gut gewonnenes Heu.

Der Zahlungstermin wird sichern, bekannten Käufern am Tage der Auction angezeigt werden, Unbekannte zahlen zur Stelle

Zum zahlreichen Besuch ladet höflichst ein

Joh. Jac. Wagner,

stellv. Auctionator.

Röbergasse No. 465.

80. Auction am Sandwege.

Montag, den 15. Januar 1844, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Pächters Herrn Peter Lanken am Sandwege meistbietend verkauft werden:

8 Kühe, (wovunter tragende, milchende und fetter) 2 schwarze 5-jährige Pferde, 1 Fuchs-Wallach, 1 eisenachtiger Wagen, 1 Schlitten, Hackelladen, Spazier- und Arbeitsgeschirre und viele Stallutensilien, so wie auch 3 Fuhren gut gewonnenes Kuh- und Pferdeheu und 6 Fuhren Grummet.

Der Zahlungs-Termin wird sicheren, bekannten Käufern am Tage der Auction angezeigt, Unbekannte zahlen zur Stelle.

Joh. Jac. Wagner, stello. Auctionator.

81. **Ausverkauf durch freiwillige Auction.**

Dienstag, den 23. Januar 1844, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäster Grundmann und Richter mit der Auction zum Ausverkauf des Porcellan-, Steingut- und Fayance-Lagers, aus weißen und bunten Geschirren aller Art bestehend, Hundegasse No. 260. fortfahren, da der Verkauf in der Auction am 20. Dezember v. J. nicht beendigt worden ist. Die Waaren sind täglich im Verkauflocal Vormittags von 11 bis 12 Uhr zu besehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

82. Wieder eine Sendung u. ungleich stärkere, wie alle frühern von den so wohlthätigen, ihrer Eigenschaften nach bereits in No. 279. des Intelligenz-Blattes vom 28. Novbr. v. J., Seite 2584. No. 39. hinlänglich beschriebenen

Achten Dresdener Malz-Bonbon's

aus acht bairischem Malze bereitet, ging ein u. verkauft fortwährend, so wie den in No. 289. desselben Blattes vom 29. Novbr. v. J. Seite 2595. No. 50. auch schon näher beschriebenen

Malz-Syrup

das Commiss.-Geschäft von G. Voigt, Kettenhagsgasse No. 235.

83. **Keine Hühneraugen**

zeigen sich mehr nach der Verbesserung meiner Pflaster welche sogar die Wurzel der Hühneraugen und eingewachsene Nägel ohne Schmerzen austreibt, (eine Krücke mit Pflaster, Feile, genauer Gebrauchsanweisung p. p. 6 Sgr.) empfiehlt

C. Müller, Fopengasse an der Pfarrkirche.

84. **Beste Wachs-Tafellichte, Altar-Lichte** von 1/2 bis 3 U. empfiehlt zu den billigsten Preisen

A. Kuhncke,

Holzmarkt No. 81., das 2te Haus von der Töpfergassen-Ecke.



85. Frische Pommeranzen, süße Apfelsinen, ital. große Castanien, Muscattrauben-Rosinen, Prinzessmandeln, Smyrner Feigen, Rügenwalder Gänsebrüste, astrachaner K. Zucker-Schotenkerne, ächte Bordeauxer Cardellen, K. Capern, feinstes Lischöl, ächte ital. Macaroni, Jamaica-Rum die Bontl. 10 Sgr., alle Sorten beste weiße Wachs-, Stearin-, Palm-, Apollo- und Sperma-Ceti- oder Wallrath-Lichte, erhält man bei

Janken, Gerbergasse No. 63.

36. Sehr schönes **Weiss- und Weiss-Lager-Bier** à 1 Sgr. pro Flasche, **Bairisch** à 1½ und Grünthaler à 2 Sgr. pro Flasche empfiehlt A. Schepke, Jopengasse No. 596.

87. **Befohlte Filzschuhe v. reiner Wolle**, wollene Handschuhe und Socken sind billig zu haben Breitgasse No. 1058.

88. Ein tafelförmiges Pianoforte von 6 Octaven ist für 60 Rthlr. zu verkaufen Poggenpfehl No. 203.

89.  Diese Gelegenheit i. werth z. benutzen. 

Gute, trockne Cocus-Nuss-Öl-Soda-Seife à 4 3 Sgr. (bei größern Quantitäten billiger) empfiehlt C. Müller, Jopengasse an der Pfarrkirche.

90. Petersbagen No. 43., Breitgassen-Ecke ist gutes Flaschenbier und einmarirte Heeringe zu haben.

91. Auffallend billige und sehr gute **Tuche**, so wie alle Arten **Pelzwaaren**, empfiehlt J. Auerbach, Breitgasse No. 1223.



92. Frische Berliner Pfannkuchen, zum halben und ganzen Silbergroschen, sind täglich zu haben bei J. Neumann, Langgarten No. 57.

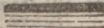
93. Sieben fette Schweine stehen in Rentau zum Verkauf.

94. Ein großes neues **Liebhaver-Theater** ist zu verkaufen altstädtschen Graben No. 1326., 2 Treppen hoch.

95. Dreifüßig fichten Brennholz, starkklobig und ungeschwemmt, ist fortwährend zu haben bei **Löwenstein, Glockenthor**.

96. **Zuckersüße Bamberger Pflaumen** empfehlen billigt die Handlungen des Fr. Mogilowski, Hundegasse.

97.  Holzmarkt Töpfergassen-Ecke No. 80. ist eine Hausthür, wie auch drei Treppen, wovon eine nach der Straße führt, billig zum Verkauf. 

98.  **Möbelglanz** für Liebhaber v. schönen spiegelbl. Möbeln ist zu haben Scheibemitterg. 1249., Johannisg.-Ecke beim Schlosser Hrn. Donat 2 Tr. hoch.

99. Schwere pomm. Gänsebrüste, geräucherter Lachs, Gänsefchmalz, wie auch guter saurer Kumpst ist zu haben Wollwebergasse 513. im Zeichen „drei Schweinsköpfe“

100. Bestes abgelagertes Danz. Puz., Berl. Weiß- und Tiegenshöfer Weiß- und Braun-Bier, empfiehlt die Victualien-Handlung Breitegasse No. 1916.

101. Trock. ficht. Brennholz verk. billig der Zimmermstr. Wüst, 2. Steindamm 398.

102. Gut riechend- und schmeckenden Cigarren-Abfall verkaufe ich von heute ab und stelle den Preis von 7 — 5½ Sgr. pro Pfd.

A. A. Bonikowski, Röpfergasse No. 478.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 5. Sonnabend, den 6. Januar 1844.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

103. Dienstag, den 30. Januar d. J., sollen auf freiwilliges Verlangen folgende Grundstücke im Artushofe durch Auction verkauft werden: 1) das Grundstück an der Radaune No. 1696. a., welches gegenwärtig 120 Rthlr. jährl. Miethe trägt, und 2) das Grundstück im Schwarzen Meer No. 305/6., welches 50 Thlr. Miethe trägt. Die näheren Bedingungen und Besizdocuments können täglich bei mir eingesehen werden.

J. L. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

104. Das den Gebrüdern Jäger zugehörige, in der nehrungschen Dorfschaft Pringlass unter der No. 4. des Hypothekenbuchs gelegene, aus zwei Hufen, drei Morgen, emphyteutischen Landes bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 6308 Rthlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe vom 11. Julius 1842, soll in dem auf

den 7. (Siebenten) Februar 1844, Vormittags 10 (Zehn) Uhr, vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Frankius an Ort und Stelle zu Pringlass angesetzten Termine, in freiwilliger Subhastation und unter folgenden Bedingungen öffentlich verkauft werden:

- 1) Der Kauf erfolgt in Pausch und Bogen nach der Beschreibung des Grundstücks im Hypothekenbuche, ohne Vertretung des dort angegebenen Flächenraums oder der Taxe,
- 2) es wird verkauft ohne alles Inventarium,
- 3) der Zuschlag wird abhängig gemacht von der Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichtes und jeder Bieter bleibt, bis solcher Consens eingeht, aber nicht länger als drei Wochen vom Termine ab gerechnet, an sein Gebot gebunden,
- 4) jeder Bieter muß sich sofort durch Niederlegung einer Caution in baarem Gelde oder geldgleichen Papieren, zum Betrage von 600 Rthlr. legitimiren,
- 5) wenn der Käufer will, wird ihm die Hälfte des Kaufgeldes zu 4½ Prozent verzinslich zur Eintragung zur ersten Stelle auf das Grundstück unter dreimonatlicher Kündigung conditirt, der Ueberrest muß sofort bei der Uebergabe des Grundstücks baar gezahlt werden,
- 6) die Uebergabe des Grundstücks erfolgt nach Eingang des Pupillen-Consenses sofort, und von da ab gehen Nutzen, Gefahr und Lasten auf den Käufer über,
- 7) alle Kosten welche zum Behuf dieses Verkaufes auflaufen und durch dasselbe entstehen, muß der Käufer außer dem Kaufgelde bezahlen,

8) der Käufer muß den Acquisitions-Consens des Magistrats hieselbst auf seine Kosten beibringen, und dadurch sich bei dem Hypothekenbuche zur Acquisition des Grundstücks legitimiren.

Danzig, den 22. September 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

E d i c t a l - C i t a t i o n .

O f f e n e r A r r e s t .

105.

Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Rudolph Valentin Görendt hieselbst durch die Verfügung vom 10. October c. der Concurs eröffnet worden, wird ein Jeder, der von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich hat, hierdurch aufgefordert: dem Gemeinschuldner nicht das Mindeste davon zu verabsfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon zuvörderst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Wer demungeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder herausgibt, das wird für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit begetrieben werden; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, so wird derselbe noch außerdem Alles seines daran habenden Unterpandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden.

Neustadt, den 20. December 1843.

Königl. Land-Gericht als Patrimonial-Gericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.

W e c h s e l - u n d G e l d - C o u r s .

Danzig, den 4. Januar 1844.

	Briefe.		Geld.	ausgeb. begehrt.	
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsd'r	170	—
— 3 Monat . . .	205	—	Agustdo'r	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue	96	—
— 10 Wochen . . .	—	—	ditc alte	96	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kasser-Anweis. Rtl.]	—	—
— 70 Tage . . .	101½	—			
Berlin, 8 Tage . . .	—	—			
— 2 Monat . . .	—	—			
Paris, 3 Monat . . .	—	—			
Warschau, 8 Tage . .	98	—			
— 2 Monat . . .	—	—			

Entbindungs-Anzeige.

Die heute Mittags 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, von einem gesunden Sohne, zeigt statt besonderer Meldung hiemit ergebenst an

Danzig, den 6. Januar 1844.

W. v. Windisch
auf Zalensee.

Emphysema - J. C. Smith

The following is a list of the names of the persons who have been afflicted with Emphysema, and who have been cured by the use of the Emphysema Cure, as given by J. C. Smith, in his book, "The Emphysema Cure," published by the Emphysema Cure Co., New York, N. Y.

1. J. C. Smith, New York, N. Y.

2. J. C. Smith, New York, N. Y.

3. J. C. Smith, New York, N. Y.

4. J. C. Smith, New York, N. Y.

5. J. C. Smith, New York, N. Y.

6. J. C. Smith, New York, N. Y.

7. J. C. Smith, New York, N. Y.

8. J. C. Smith, New York, N. Y.

9. J. C. Smith, New York, N. Y.

10. J. C. Smith, New York, N. Y.

11. J. C. Smith, New York, N. Y.

12. J. C. Smith, New York, N. Y.

13. J. C. Smith, New York, N. Y.

14. J. C. Smith, New York, N. Y.

15. J. C. Smith, New York, N. Y.

16. J. C. Smith, New York, N. Y.

17. J. C. Smith, New York, N. Y.

18. J. C. Smith, New York, N. Y.

19. J. C. Smith, New York, N. Y.

20. J. C. Smith, New York, N. Y.

21. J. C. Smith, New York, N. Y.

22. J. C. Smith, New York, N. Y.

23. J. C. Smith, New York, N. Y.

24. J. C. Smith, New York, N. Y.

25. J. C. Smith, New York, N. Y.

26. J. C. Smith, New York, N. Y.

27. J. C. Smith, New York, N. Y.

28. J. C. Smith, New York, N. Y.

29. J. C. Smith, New York, N. Y.

30. J. C. Smith, New York, N. Y.

31. J. C. Smith, New York, N. Y.

32. J. C. Smith, New York, N. Y.

33. J. C. Smith, New York, N. Y.

34. J. C. Smith, New York, N. Y.

35. J. C. Smith, New York, N. Y.

36. J. C. Smith, New York, N. Y.

37. J. C. Smith, New York, N. Y.

38. J. C. Smith, New York, N. Y.

39. J. C. Smith, New York, N. Y.

40. J. C. Smith, New York, N. Y.

41. J. C. Smith, New York, N. Y.

42. J. C. Smith, New York, N. Y.

43. J. C. Smith, New York, N. Y.

44. J. C. Smith, New York, N. Y.

45. J. C. Smith, New York, N. Y.

46. J. C. Smith, New York, N. Y.

47. J. C. Smith, New York, N. Y.

48. J. C. Smith, New York, N. Y.

49. J. C. Smith, New York, N. Y.

50. J. C. Smith, New York, N. Y.

51. J. C. Smith, New York, N. Y.

52. J. C. Smith, New York, N. Y.

53. J. C. Smith, New York, N. Y.

54. J. C. Smith, New York, N. Y.

55. J. C. Smith, New York, N. Y.

56. J. C. Smith, New York, N. Y.

57. J. C. Smith, New York, N. Y.

58. J. C. Smith, New York, N. Y.

59. J. C. Smith, New York, N. Y.

60. J. C. Smith, New York, N. Y.

61. J. C. Smith, New York, N. Y.

62. J. C. Smith, New York, N. Y.

63. J. C. Smith, New York, N. Y.

64. J. C. Smith, New York, N. Y.

65. J. C. Smith, New York, N. Y.

66. J. C. Smith, New York, N. Y.

67. J. C. Smith, New York, N. Y.

68. J. C. Smith, New York, N. Y.

69. J. C. Smith, New York, N. Y.

70. J. C. Smith, New York, N. Y.

71. J. C. Smith, New York, N. Y.

72. J. C. Smith, New York, N. Y.

73. J. C. Smith, New York, N. Y.

74. J. C. Smith, New York, N. Y.

75. J. C. Smith, New York, N. Y.

76. J. C. Smith, New York, N. Y.

77. J. C. Smith, New York, N. Y.

78. J. C. Smith, New York, N. Y.

79. J. C. Smith, New York, N. Y.

80. J. C. Smith, New York, N. Y.

81. J. C. Smith, New York, N. Y.

82. J. C. Smith, New York, N. Y.

83. J. C. Smith, New York, N. Y.

84. J. C. Smith, New York, N. Y.

85. J. C. Smith, New York, N. Y.

86. J. C. Smith, New York, N. Y.

87. J. C. Smith, New York, N. Y.

88. J. C. Smith, New York, N. Y.

89. J. C. Smith, New York, N. Y.

90. J. C. Smith, New York, N. Y.

91. J. C. Smith, New York, N. Y.

92. J. C. Smith, New York, N. Y.

93. J. C. Smith, New York, N. Y.

94. J. C. Smith, New York, N. Y.

95. J. C. Smith, New York, N. Y.

96. J. C. Smith, New York, N. Y.

97. J. C. Smith, New York, N. Y.

98. J. C. Smith, New York, N. Y.

99. J. C. Smith, New York, N. Y.

100. J. C. Smith, New York, N. Y.